

Barnimer Bürgerpost

die unabhängige Leserzeitung

NR. 345 · 30. JAHRGANG · AUSGABE Sommer/2024 VOM 15. Juni 2024 · 2 EURO

8 | **Regionalplan gegen
Widerstand beschlossen**
Gefahr für die Gesundheit

19 | **BRD plant Krieg
für 2029**
Für dem Kriegsfall optimal aufgestellt

28 | **Eine Geschichte
über Heidi Hetzer**
Weltreise startete von Eberswalde aus

Zweite Wahlsieger

Eberswalde (bbp). Am 9. Juni wurde gewählt. Im Land Brandenburg fanden neben den Wahlen zum Europäischen Parlament zugleich die Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen, Gemeindevertretungen sowie Ortsbeiräten statt. Nachfolgend konzentrieren wir uns auf die Ergebnisse in der Kreisstadt Eberswalde.

Zur EUROPAWAHL kamen die drei Ampelkoalitionsparteien in Eberswalde zusammen auf satte 23,2 % (SPD 12,9 %, Grüne 6,5 %, FDP 3,8 %). Das sind 11,1 Prozentpunkte weniger als vor fünf Jahren. Allein die Grünen verloren 6,1 Prozentpunkte. Die SPD landete damit auf Platz 4 hinter CDU (13,8 %) und der erstmals zur Wahl stehenden Sahra-Wagenknecht-Partei BSW (13,6 %). Die meisten Stimmen fuhr in Eberswalde mit 26,8 % die AfD ein, mehr als doppelt soviel wie CDU und SPD zusammen. Vor den Bündnisgrünen kam die Linkspartei mit 7,5 % auf Platz 5. Die PARTEI (3,8 %, 724 Stimmen) verdrängte den dritten Ampelkoalitionspartner FDP (3,8 %, 713 Stimmen) in Eberswalde auf den Platz 8. Auf jeweils mehr als 1 Prozent kamen zur Europawahl Volt, Tierschutzpartei, Freie Wähler und Familie (Plätze 9 - 12).

Auch in der KREISTAGSWAHL gewann die AfD die meisten Stimmen. Im Eberswalder Wahlkreis 1 kam sie auf 21,9 % der Stimmen, gefolgt von den Linken mit 17,1 %. CDU (14,1) und SPD (13,9) liegen fast gleich auf. Die Grünen kommen auf 9,5, Bündnis Barnim auf 6,7, die FDP auf 6,5 %. Es folgen BVB/Freie Wähler, Bürgerfraktion Barnim und Die PARTEI mit jeweils zwischen 3 und 4 %. Als Kreistagsabgeordnete im Wahlkreis 1 wurden gewählt: Steffi Schneemilch (Linke), Tilo Weingardt (AfD), Dietmar Ortel (CDU), Thomas Stegemann (SPD), Martin Hoeck (FDP) und Karen Oehler (Grüne).

Im zweiten Eberswalder Kreistagswahlkreis kam die AfD sogar auf 27,4 % vor dem Bündnis Barnim, das auf 18,5 % der Stimmen kam. Es folgen CDU (12,8), SPD (12,0), Linke (10,5), Grüne (5,3), FDP (5,0), BVB/Freie Wähler (3,7), Die PARTEI (3,2) und die Bürgerfraktion Barnim (1,4). In den Kreistag wurden Roman Kuffert (AfD), Viktor Jede (Bündnis Barnim) und Danko Jur (CDU) gewählt.

Wenig überraschend räumte die AfD mit 24,1 % der Stimmen auch bei der Wahl zur STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG EBERSWALDE ab.

Mit 9 Mandaten wird sie künftig die stärkste Fraktion stellen. Jeweils 4 Stadtverordnete kommen künftig von Bündnis Eberswalde, Linke, CDU (je 11,8 %) und SPD (11,1). Die Bürger für Eberswalde (7,6) und die Grünen (7,1) errangen je 3 Mandate, während die FDP (6,0) mit 2 Stadtverordneten vertreten sein wird. Jeweils 1 Mandat können Die PARTEI/ALE/BI Radwege (3,1), Bürgerfraktion Barnim (2,2) und BVB Freie Wähler (2,1) besetzen.

Im Vergleich zur Wahl 2019 gewinnt die AfD in Eberswalde 4 Mandate dazu, während SPD, Linke, Grüne und FDP jeweils 1 Mandat verlieren. Bei allen anderen Mandatsträgern bleibt es, wie es war.

Von den 36 Stadtverordneten saßen 24 bereits in dem Gremium, zum Teil als Nachrücker. Von den 12 Neu-Stadtverordneten stellt allein die AfD 7 neue Mitglieder, während 3 nicht wieder gewählt wurden, darunter die beiden Mitglieder der Abspaltung »Die Mitte«. Bei den Linken sind zwei nicht wieder dabei, wofür eine neue Stadtverordnete neu hinzukommt. Bei der CDU gibt es auf einem Platz einen personellen Wechsel, während bei der SPD eine neue Stadtverordnete dazukommt, während zwei nicht wieder gewählt wurden. Auch bei den Bündnisgrünen und bei der FDP kommt ein neues Gesicht dazu, während jeweils zwei bisherige Stadtverordnete ausscheiden. Bei den Bürgern für Eberswalde (BfE) wird eine Abgeordnete durch einen anderen ersetzt, der 2019 auf der SPD-Liste antrat. Bei den drei Mandatsträgern, die mit jeweils einem Stadtverordneten vertreten sein werden, gibt es keine personellen Veränderungen. Das trifft auch beim Bündnis Eberswalde zu, das den zusätzlichen Sitz mit dem 2019 als Einzelbewerber angetretenen Carsten Zinn besetzt, der bereits 2023 der Bündnisfraktion beitrug.

Die Einzelstadtverordneten Mirko Wolgramm und Oskar Dietterle haben bereits angekündigt, wieder eine gemeinsame Fraktion zu bilden. Erwartet wird, daß auch SPD und BfE wieder zusammengehen.

FOTO: SILKE MARKMANN



Plakate, bis sich die Laternenmasten biegen...

20. Altenhofer Liedersommer und weitere Jubiläen

Im Jahr 2004, anlässlich des 5. Todestages von Gerhard Gundermann, planten wir eine Veranstaltungsreihe zu seinen Ehren. Es gab viele Diskussionen über den Namen und die einzuladenden Künstler. Schließlich entschieden wir uns für den Namen »Altenhofer Liedersommer«.

Doch wer sang damals Gundermann-Lieder? Die Seilschaft hatte sich nach dem Tod des Singenden Baggerfahrers zwar nicht aufgelöst, wollte aber ohne ihren Namensgeber nicht weitermachen. Da meldete sich ein junger Mann aus Leipzig namens Christian Haase: Der 23jährige Jungspund und seine Band

hatten auch Gundi-Songs im Programm. So kam es zum ersten Auftritt von Haase & Band in Altenhof – ein großer Erfolg! Besucher und Veranstalter waren sich einig: Diese Band muß wieder kommen.

Bereits ein Jahr später stellten die sieben Musiker auch ihre eigenen Titel vor, die Ende des Jahres für die CD »Bleiben« aufgenommen wurden, welche 2004 erschien – also vor zwanzig Jahren.

Auch der Altenhofer Liedersommer findet in diesem Jahr zum 20. Mal statt (coronabedingt). Was liegt näher, als diese Jubiläen gemeinsam zu feiern?

Haase & Band haben sich für dieses Ereignis in fast vollständiger Originalbesetzung zusammengefunden und spielen im Rahmen einer kleinen Tournee als Höhepunkt des Liedermacherkonzerts am Samstag (10.8.).

Auch sonst gibt es wieder ein hochkarätiges Programm.

Ein Highlight am Freitag ist neben Sonny Thet der Auftritt von Max Prosa. Max Prosa steht schon lange auf der Wunschliste für den Liedersommer. Er wird unter anderem Lieder von seinem aktuellen Album »Dein Haus« vorstellen. Die Gruppe Stilbruch wird das Liedermacherkonzert am Samstag eröffnen. Stilbruch ist eine Klassik-Pop-Band aus Leipzig, die ihr Genre als »New Classic« bezeichnet. Ihre Live-Auftritte sind legendär.

Wir freuen uns ebenso auf Krazy. Auf der Seite des Deutschlandfunks ist über sie zu lesen: »Sie nennt sich selbst eine Liedermacherette, doch der nette Begriff paßt so gar nicht zu Krazy, die ihre Gitarre als Waffe sieht und von der Kollege Danny Dziuk sagt, sie sei die ‚Lisbeth Salander des Tower of Song‘.« Die Sängerin, Songautorin und Musikerin spielt Gitarre seit ihrem 13. Lebensjahr und absolvierte zuerst die harte Schule der Straßenmusik, bevor sie, inspiriert von einer Bob Dylan-Biografie und einem Peter Rühmkorf-Gedichtband, anfang, eigene Songs zu schreiben.

Der Altenhofer Kulturkreis e.V. freut sich auf alle Konzerte und ein unvergeßliches Jubiläumswochenende.

GÜNTER LANDMANN



Barnimer Bürgerpost

Ich bestelle ab sofort die »Barnimer Bürgerpost«

- zwei Ausgaben zur kostenlosen Probe
- Normalabonnement (12 Ausgaben: 9 Euro)
- ermäßigtes Abonnement (12 Ausgaben: 3 Euro)
- Förderabonnement (12 Ausgaben: 12 Euro = 9 Euro + 3 Euro Spende oder mehr)
- Förderabonnement »Gold« (12 Ausgaben: 18 Euro = 9 Euro + 9 Euro Spende oder mehr)

Die »Barnimer Bürgerpost« erscheint derzeit monatlich. Doppelausgaben für zwei Monate sind möglich. Das Abonnement verlängert sich automatisch um den angegebenen Zahlungszeitraum, falls ich nicht 20 Tage vor dessen Ablauf schriftlich kündige.

Beim Vertrieb über einen Zustelldienst wird eine **Versandkostenpauschale von 10 Euro pro Jahr** erhoben (entfällt ab 2 Exemplaren).

Ich zahle per Lastschrift per Rechnung

IBAN _____ BIC _____ Bank _____

Name, Vorname _____ Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____ Datum, 1. Unterschrift _____

Widerrufsrecht: Innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Absendung (Datum, Poststempel) kann ich diese Bestellung widerrufen: _____ Datum, 2. Unterschrift _____

Die »Barnimer Bürgerpost« soll als **Geschenkabo** an folgende Adresse geliefert werden:

Ich möchte zusätzlich die eMail-Ausgabe der BBP erhalten

eMail-Adresse (Angabe ist notwendig für eine Nutzung dieses Angebots)

Coupon senden an: Barnimer Bürgerpost, Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde
(Bestellmöglichkeiten per Telefon und eMail siehe Impressum)

Nein zur Wehrpflicht! Nein zum Krieg!

impresum

herausgeber: Barnimer Bürgerpost e.V.

anschrift: Prenzlauer Str. 19, 16227 Eberswalde

telefon: (0 33 34) 35 65 42 (AB)

eMail: redaktion@barnimer-buergerpost.de

internet: www.barnimer-buergerpost.de

redaktion: Gerd Markmann

druckerei: Grill @ Frank · (0 33 34) 25 94 088

redaktionsschluß: 5. Juni 2024

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Nachdruck, wenn nicht anders bestimmt, bei Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars erlaubt. Bankkonto bei der Berliner Volksbank, IBAN DE27 1009 0000 3599 4610 00, BIC: BEVODE33. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Januar 2023. Abopreise (12 Ausgaben): Normalabonnement 9 Euro, ermäßigt 3 Euro, Förderabo ab 12 Euro.

Redaktionsschluß der NÄCHSTEN AUSGABE ist am 7. August 2024.